

Spezialisierungslehrgänge für Inklusion mit Fokus auf Kinder und Schüler*innen mit Behinderungen im Kindergarten und der Grundschule sowie in der Mittel- und Oberschule

Syllabus/Kursbeschreibung

Akademisches Jahr: 2023/2024	
Titel der Lehrveranstaltung:	Inklusive Didaktik: Kompensation, Metakognition und Kooperation (2. Teil)
Studienjahr:	2.
Semester:	1.
Prüfungskodex:	80874
Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:	M-PED/03
Dozent der Lehrveranstaltung:	Scochi Claudia Bettina
Modul:	/
Dozenten der restlichen Module:	/
Kreditpunkte:	2
Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:	15
Gesamtanzahl Sprechstunden:	nicht vorgesehen
Sprechzeiten:	nicht vorgesehen
Anwesenheitspflicht:	laut Studiengangsregelung
Unterrichtssprache:	Deutsch
Propädeutische Fächer:	keine
Kursbeschreibung:	Der Schwerpunkt knüpft an Teil 1 an und vertieft den Aspekt der Metakognition. Hierbei wird das Handeln der Lehrenden im Hinblick auf Teamarbeit, Elternarbeit und die formative Bewertung gelegt.
Spezifische Bildungsziele:	Reflexives Handlungswissen zur barrierefreien Aufbereitung von Lernmaterialien, zum Beispiel nach dem Ansatz des Universal Design for Learning.
Auflistung der behandelten Themen:	Metakognition, formative Bewertung, Assessment for Learning, Entwicklung von inklusiven Bildungsaktivitäten in KIGA und Schule einschließlich einer formativen Bewertung. Reflexion der eigenen Handlungspraxis
Unterrichtsform:	Vorlesung, integriert mit kooperativen und handlungsorientierten Lernformen
Erwartete Lernergebnisse:	<p>Wissen und Verstehen</p> <p>Die Studierenden kennen und verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten der formativen Bewertung in KIGA und Schule auf der Grundlage der Partizipation • die eigene Reflexionsfähigkeit • Reflexionsmöglichkeiten des Teams • verschiedene inklusionsfördernde Methoden, wie z.B. kooperative Lernformen, handlungsorientiertes Lernen

	<ul style="list-style-type: none"> • didaktische Materialien, die für den inklusiven Unterricht und die Arbeit mit Gruppen geeignet sind <p>Anwenden von Wissen und Verstehen</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene formative Bewertungsformen erstellen • Bildungsaktivitäten mit kooperativen Lernformen und nach handlungsorientiertem Lernen formativ bewerten • Inklusionsfördernde Maßnahmen mithilfe verschiedener formativer Bewertungsformen umsetzen • didaktische Materialien und (Kinder)literatur für inklusive Gruppenarbeit im Sinne der Kompensation anpassen <p>Urteilen</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene formative Bewertungsformen nach theoretischen Grundlagen und mit Blick auf die Inklusion kritisch hinterfragen • didaktische Methoden mit Blick auf die Inklusion kritisch analysieren • im Team gemeinsame Entscheidungen im Hinblick auf inklusive Praxismodelle kritisch hinterfragen und anpassen <p>Kommunikation</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe korrekt anwenden • im Team konstruktiv diskutieren und über pädagogische und didaktische Konzepte und Leitideen reflektieren • eigene Praxismodelle und formative Bewertungsformen präsentieren, auf Kritik eingehen und diese konstruktiv einbringen • einen theoretisch begründeten Perspektivenwechsel vollziehen <p>Lernstrategien</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können eigene Lernstrategien entwickeln • sind sich bewusst, dass Inklusion bei der Arbeit in KIGA und Schule Wandlungen unterliegt und nicht nur auf Kinder mit Diagnose und klinischem Befund gilt • sind in der Lage, wissenschaftliche Ressourcen sowie digitale Medien kritisch und kompetent zu verwenden
Prüfungsform:	Schriftliche Prüfung: Erarbeitung einer inklusiven Bildungsaktivität
Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:	Schlussbewertung nach folgenden Kriterien: <ul style="list-style-type: none"> • Verbindung Theorie - Praxis • Aufbau, Zusammenhang

	<ul style="list-style-type: none"> • kritisch-reflexive Verknüpfung von Handlungspraxis und fachlichem Wissen • Gruppenarbeit fließt in Endnote mit ein
Pfichtliteratur:	<p>Auszüge aus: Helmke, A. (2022). Unterrichtsqualität und Professionalisierung: Diagnostik von Lehr-Lern-Prozessen und evidenzbasierte Unterrichtsentwicklung. Hannover. Klett: Kallmeyer</p> <p>Demo, H. (2016). Didattica aperta e inclusion. Principi, metodologie e strumenti per insegnanti della scuola primaria e secondaria</p> <p>Hölscher, P., Roche, J. (2006). Lernszenarien. Finken</p>
Weiterführende Literatur:	Wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben und auf Teams veröffentlicht